

wundert, allerdings dürfte der Absatz mit Rücksicht auf die heute vorhandenen, gleichwertigen, deutschen Fabrikate sowie die großen Amerikaner, wie Packard, nicht übermäßig groß sein. Daneben er-



regte der Lanzia die Freude aller Sportsleute, er ist der niedrigste Wagen seiner Kategorie und in Italien der verbreitetste Wagen in den Kreisen der sporttreibenden Selbstfahrer. Fiat endlich ist in

Deutschland dank seiner Billigkeit und guten Verkaufsorganisation, aber auch zufolge seiner Konstruktion hinreichend bekannt. Die Fiat-Type 521 mit Zweieinhalb-liter-Sechszylinder-



Motor wird sich auch bei uns einbürgern, sofern nicht bereits jetzt den deutschen Fahrzeugen gleicher Größe und Qualität der Vorzug gegeben wird.

Die tschechische Industrie ist noch jüngeren Datums. Der

17/60 PS Praga-Achtzylinder „Grand 8“ machte technisch wie in seiner Werkmannsarbeit einen fortschrittlich-günstigen Eindruck, er wurde in Berlin ebenso anerkannt, wie kürzlich in seiner Heimat gelegentlich der Prager



Ausstellung; als Verkaufsobjekt allerdings dürfte auch er bei uns kaum Aussichten auf günstigen Absatz finden.

Die österreichische Automobilindustrie, vertreten durch Steyr und

Austro-Daimler, wird gern der deutschen zugerechnet. Steyr haben wir daher bereits unter den deutschen Wagen betrachtet. Austro-Daimler ist durch das rahmenlose Fahrgestell sowie durch die schwingbare



Hinterachse seines neuen Dreiliter-Sechszylinders bekannt geworden, der Wagen ist außerordentlich schnell und leistungsfähig, konstruktiv gilt er als Musterbeispiel des modernen Personenwagenbaues.